

Ausstellungsdauer:

09. Juni bis 15. September 2021
Kupferstichkabinett, Zentrale Kustodie,
Universitätsplatz 11, 06108 Halle

Eintritt frei

**Bitte informieren Sie sich coronabedingt über die
aktuellen Öffnungszeiten und Zugangsbedingungen
auf der Website der Zentralen Kustodie:**

www.kustodie.uni-halle.de

Finissage:

Mittwoch, 15. September 2021, 17.00 Uhr
Hörsaal XII, Löwengebäude, Universitätsplatz 11
Festvortrag zu Wilhelm Roux
anlässlich seines Todestages
Prof. em. Dr. med. Dr. agr. Bernd Fischer

Wissenschaftliche Bearbeitung und Konzeption:

Claudia Steinicke M.A.
Institut für Anatomie und Zellbiologie
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Große Steinstraße 52 - 06108 Halle
<http://www.medizin.uni-halle.de/iaz>



*„Das ‚Was‘ erforsche,
mehr erforsche ‚Wie‘
und das ‚Warum‘ versäume nie!“*



Wilhelm Roux (1850 – 1924)
und seine Zeit in Halle

**Ausstellung anlässlich
seines 170. Geburtstages**

WIR FEIERN NACH!

**Anlässlich seines 170.
Geburstages (coronabedingt
seines 171.) am 09. Juni präsentiert
das Institut für Anatomie und
Zellbiologie in Kooperation mit der
Zentralen Kustodie eine Sonderausstellung,
die einem der renommiertesten deutschen
Anatomen des 19./20. Jahrhunderts gewidmet ist.**

Wilhelm Roux war 26 Jahre Direktor des halleschen Anatomischen Institutes (von 1895 – 1921) und gilt als Begründer der Entwicklungsmechanik. Nach Roux' Definition ist es die Lehre von den Ursachen der organischen Gestaltungen.

Bekannt wurde Roux mit einer Theorie über die Herausbildung des Embryos aus dem Ei, die er mit zahlreichen Experimenten an Froschlaich untermauerte. U. a. widerlegte er die gängige Vorstellung, dass die Schwerkraft für die Entwicklungsvorgänge entscheidend sei.

1894 gab er die weltweit erste entwicklungsbiologische Zeitschrift heraus, das „*Archiv für Entwicklungsmechanik der Organismen*“, welche unter mehrfach wechselndem Namen bis heute erscheint.

Roux war mehrfach Dekan der halleschen Medizinischen Fakultät sowie stellvertretender Präsident und Adjunkt der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und u. a. Ehrenmitglied der American Society of Naturalists.

Als Abbild der damaligen Forschung beschäftigt sich die Ausstellung vordergründig mit der bedeutenden „*Wilhelm Roux-Sammlung für Entwicklungsmechanik*“, die 1920 anlässlich des 70.

Geburstages von Roux begründet wurde. Zahlreiche Kollegen schenkten ihm hierfür entwicklungsmechanische Präparate, Modelle und Druckschriften, die wie andere universitäre Sammlungen als Lehr- und Forschungsmittel nutzbar gemacht werden sollten.

Die leider nicht mehr in Gänze erhaltene Roux-Sammlung wird als Bestandteil der Meckelschen Sammlungen im Institut für Anatomie aufbewahrt. Die Ausstellung zeigt u. a. Präparate der bekannten Firma „*Dr. Schlüter & Dr. Mass, Naturwissenschaftliche Lehrmittel-Anstalt*“, die 1853 von Wilhelm Schlüter in Halle (Saale) gegründet wurde und einen Ruf als Lieferant erstklassiger Tierpräparate aller Art weltweit besaß sowie anatomische Wachsmodelle aus dem ebenfalls weltbekannten Atelier für Wissenschaftliche Plastik der Firma Ziegler, gegründet 1852 in Freiburg i. Breisgau.

Zeitdokumente aus dem Universitätsarchiv und dem Archiv der Leopoldina ergänzen den Blick auf Roux, der eine vollkommen neue und bahnbrechende Forschungsrichtung etablierte und Halle zu einem Zentrum der Entwicklungsmechanik machte.